

mich und sofort wich von mir jede Last.“⁴² In dieser Darstellung des Patrick wird Elias, dessen Namen ja bereits an Helios erinnert, in dem Augenblick angerufen, in dem die Sonne aufgeht. Die aufgehende Sonne befreit Patrick von satanischer Qual.

Am Ende seines Berichts spricht Patrick noch einmal von der Sonne. Dort schreibt er: „Jene Sonne, die wir sehen, geht auf Gottes Befehl unse-
retwegen täglich auf, aber sie wird niemals herrschen und ihr Glanz wird niemals bleiben, sondern alle, die sie anbeten, werden als Elende bestraft werden. Wir glauben und beten die wahre Sonne an: Christus, der niemals untergeht.“⁴³ Wie aus dieser Stelle zu entnehmen ist, und das haben Historiker, die sich mit der keltischen Religion befassen, immer wieder hervorgehoben, kannte Patrick einen vorchristlichen Sonnenkult. Es liegt nahe, da er bei Kelten missionierte, anzunehmen, daß die Kelten es waren, die die Sonne verehrten. Dafür sprechen auch andere Zeugnisse⁴⁴.

Es ist nun eigentümlich, daß Patrick, der sich hier gegen den Sonnenkult der Kelten wandte, gerade dem Sonnenaufgang eine solche Bedeutung beimaß. Er meinte, er sei durch die aufgehende Sonne, als er nach Elias rief, von dem Druck befreit worden, den Satan auf ihn ausübte.

In der Antike wird uns gelegentlich berichtet, daß fromme Griechen die aufgehende Sonne begrüßten⁴⁵. Hingegen wird weder im Alten Testament noch im Neuen Testament im Zusammenhang mit den Feuererzählungen des Sonnenaufgangs gedacht. Wenn Moses oder Elias Feuer vom Himmel herabrufen, um einen Holzstoß zum Brennen zu bringen oder Feinde zu vernichten, so geschieht das im Lauf des Tages, nicht bei Sonnenaufgang. Wenn der Heilige Geist wie Feuer die Apostel überkommt, so ist das ein Ereignis, das mit dem Sonnenaufgang nichts zu tun hat. Die Bedeutung des Sonnenaufgangs läßt sich also nicht aus dem Alten oder Neuen Testament herleiten. Haben wir andere Zeugnisse über die Bedeutung des Sonnenaufgangs?

⁴²) Patrick, *Confessio* c. 20., hg. von A. B. E. Hood, St. Patrick, His Writings and Muirchu's Life (1978) S. 26f.: *Eadem vero nocte eram dormiens, et fortiter temptavit me Satanas, quod memor ero, quamdiu fuero in hoc corpore; et cecidit super me veluti saxum ingens et nihil membrorum meorum praevalui. Sed unde mihi venit ignarum in spiritum, ut Heliam vocarem? Et inter haec vidi in caelum solem oriri et, dum clamarem ‚Helia, Helia‘ viribus meis, ecce splendor solis illius decedit super me et statim discussit a me omnem gravitudinem; et credo quod a Christo Domino meo subventus sum, et Spiritus eius iam tunc clamabat pro me.*

⁴³) Ebd. c. 60, S. 34: *Nam sol iste, quem videmus (ipso) iubente propter nos cotidie oritur, sed numquam regnabit neque permanebit splendor eius, sed et omnes qui adorant eum in poenam miseri male devenient; nos autem, qui credimus et adoramus solem verum Christum, qui numquam interibit.*

⁴⁴) Bury (wie Anm. 14) S. 74. 299 ff.

⁴⁵) Franz Dölger, *Sol Salutis* (1925) S. 5, 32.